

Fragen Sie die BWL!

Schöne neue Welt: Big Business mit Metaverse?

VHB expert Sabine Baumann zu Geschäftsmodellen im Metaverse

Die nächste digitale Revolution ist da: Im Metaverse verschmelzen reale und digitale Welt. Die Umbenennung von Facebook zu Meta zeigt den Trend. Leben und arbeiten wir bald alle im Metaverse? Prof. Dr. Sabine Baumann, Professorin für Betriebswirtschaftslehre an der Jade Hochschule, mit Forschungsschwerpunkt Digital Business Ecosystems, erläutert die Hintergründe und stellt drei Thesen zur digitalen Entwicklung auf.

Das Metaverse ist keine Science-Fiction mehr

Der Roman "Snow Crash" des Science-Fiction-Autors Neal Stephenson aus dem Jahr 1992 beschreibt das Metaverse als virtuelle Welt, in der die Protagonisten der realen Welt entfliehen. Das Metaverse verbindet die physische Welt mit der Virtual Reality. Als Ergebnis entsteht eine gemeinsame Online-Welt, in die mit Hilfe von Virtual-Reality-Brillen eingetaucht werden kann.

Wie bei sozialen Medien geht es im Metaverse im Kern um die Verbindung von Menschen. Nutzerinnen und Nutzer besuchen Konzerte, Events und Clubs, verabreden sich zum Spielen oder Sport treiben. Unternehmen haben Abhängigkeiten im Metaverse, in denen sich die Mitarbeitenden als Avatare zum gemeinsamen Austausch treffen. Es entstehen neue kollaborative Lernumgebungen. Und das Metaverse fühlt sich erstaunlich echt an; es schafft mehr soziale Nähe als erwartet.

Im Metaverse lässt sich Geld verdienen – und verlieren

Insbesondere Technologiekonzerne investieren derzeit stark in die Entwicklung des Metaverse, denn auch hier können Betreiber von Plattformen gewinnbringende Geschäftsmodelle schaffen. Wie in der realen Welt kann im Metaverse gehandelt werden. Kaufen lassen sich nicht nur Produkte und Dienstleistungen, sondern auch virtuelle Grundstücke und Gebäude. Die Preise unterscheiden sich oft nicht von denen ihrer physischen Pendanten. Bezahlt wird mit Blockchain-basierten Kryptowährungen, in die sich ebenfalls investieren lässt. Nicht alle Währungen werden überleben und Investitionen sind überdies wegen stark schwankender Kurse hochriskant. Auch bei virtuellen Immobilien sind Spekulationsblasen möglich.

Das Metaverse ist gekommen, um zu bleiben

Skeptiker prophezeien dem Metaverse keine große Zukunft, da Versuche, viele Menschen für „sekundäre Welten“ zu begeistern, bisher nicht von dauerhaftem Erfolg gekrönt waren. Mittlerweile sind aber mehrere Generationen mit den virtuellen Welten von Computerspielen vertraut, die im Grunde selbst Metaversen sind. Technologieunternehmen bringen sich in Stellung, um im Metaverse Claims abzustecken, Goldgräberstimmung macht sich breit. Beträchtliche Herausforderungen liegen noch in den Technologien, aber auch, wie erfolgreiche Geschäftsmodelle im Metaverse gestaltet werden können, ist noch nicht klar. Wichtig für den Erfolg ist, dass das Metaverse einen klaren Mehrwert gegenüber Anwendungen der realen Welt bieten muss.

2.916 Zeichen inkl. Leerzeichen

Professorin Baumann ist eine von über [180 VHB experts](#).

Nehmen Sie Kontakt über unsere Suchfunktion auf!

Sie recherchieren zu einem anderen BWL-Thema? Den richtigen Ansprechpartner für Ihren journalistischen Beitrag finden Sie [hier](#), unter 0551-7977 8566 oder experts@vhbonline.org.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Über die VHB experts

Mehr BWL-Wissen in die Medien: Um dieses Ziel zu erreichen, hat der VHB im Oktober 2020 einen ständig erweiterten und aktualisierten Pool von mehr als 180 Expertinnen und Experten aus den insgesamt 18 Fachgebieten der BWL eingerichtet. Die Expertise unserer engagierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wird aktiv von großen überregionalen Zeitungen nachgefragt. Den VHB experts begegnen Sie auch, wenn Sie uns auf [LinkedIn](#) und [Twitter](#) folgen.

Über den VHB

Der Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB) ist mit mehr als 2.800 Mitgliedern eine wachsende, lebendige Plattform für wissenschaftlichen Austausch, Vernetzung und Nachwuchsförderung in allen Bereichen der BWL und darüber hinaus. Ziel des VHB ist die Förderung und Weiterentwicklung der BWL als gesellschaftlich relevante, international anschlussfähige und zukunftsweisende Wissenschaftsdisziplin. 1921 gegründet, ist der VHB heute die führende wissenschaftliche Verbandsinstitution der BWL im deutschsprachigen Raum (<https://vhbonline.org/>).

Für weitere Auskünfte

Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.

Dr. Bianca Volk: Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, SBUR

Reitstallstraße 7

D - 37073 Göttingen

Tel: +49 (0)551 7977 8566

E-Mail: bianca.volk@vhbonline.org

Url: <https://vhbonline.org>